

### Das Begegnungshaus Kuckuck 14 ist für Sie da:

Kuckucksnest (SAM e.V.) im Erdgeschoss:  
 Vielfältige Angebote: z. B. Kinderbetreuung, Hausaufgabenhilfe,  
 diverse Freizeitangebote für Erwachsene und Kinder.  
 Öffnungszeiten: 8:00 - 15:00 Uhr  
 Leitung: Tatjana Bartschke, Tel.: 05151-9196621

Quartiersmanagement Soziale Stadt/ Sozialer Zusammenhalt  
 (Stadt Hameln):  
 Sprechzeiten: jeden 1. Montag im Monat 15:30 - 16:30 Uhr und  
 jeden 2. Dienstag 11:30 - 12:30 Uhr im Kuckucksnest (und nach  
 telefonischer Absprache)  
 Leitung: Claudia Schmidt, Tel.: 05151-202 7022 oder  
 0176-15513552

Gemeinwesenarbeit und Treffpunktleitung des zukünftigen  
 KuckuckTreffs  
 (Paritätischer Wohlfahrtsverband Hameln-Pyrmont:  
 Josua Conzendorf, Tel.: 01737293349, Kuck.kuck@hameln.de

Beratungssprechstunde vom Jobcenter  
 Ab Mittwoch den 31.8.22, 14 tägig  
 10-12 Uhr

Bewohner\*innentreffen  
 jeden 1. Montag im Monat von 16:30 bis 18:00 Uhr

Nachbarschaftsfrühstück  
 jeden 2. Dienstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr

Am 23. September von 14:00 bis 18:00 Uhr findet das Straßenfest  
 im Kuckuck statt.

Das Projektteam Hameln kann's und zedita laden herzlich ein!  
 Hamens erste Social Innovation Night 13.10.2022 ab  
 18:30 Uhr bei zedita im Bhf



### Präventive Hausbesuche für Senior\*innen

Schon seit einem halben Jahr führen die Mitarbeiterinnen des  
 Projekts „Zuhause im Quartier“ präventive Hausbesuche bei  
 über 80-jährigen Senior:innen durch. In Zeitungsartikeln, Ge-  
 meindebriefen und vor allem durch das direkte Anschreiben  
 des Oberbürgermeisters Herrn Griese werden ältere Menschen  
 auf das Angebot aufmerksam gemacht und vereinbaren ge-  
 ne einen Termin. Die Resonanz zeigt, dass einigen Senior:innen  
 die Angebotsvielfalt für Freizeitbeschäftigungen und Unter-  
 stützungsangebote in Hameln und in der Umgebung gar nicht  
 bekannt war. Auch das offene Ohr der Sozialarbeiterinnen und  
 die Möglichkeit, alle Themen rund um's Älterwerden anzuspre-  
 chen, kommt gut an, denn die Beraterinnen Miriam Schnee  
 und Francesca Lissel bringen viel Zeit für ein ausführliches Ge-  
 spräch mit. Vor allem die Informationen über präventive Ange-  
 bote, bevor ein akuter Bedarf besteht, werden sehr geschätzt.  
 Möchten auch Sie sich ausführlicher über die Angebote rund um's  
 Alter informieren und haben Interesse an einem Hausbesuch?  
 Sie sind 80 Jahre oder älter und haben noch keinen Pflegegrad?  
 Dann melden Sie sich gerne im Büro für Präventive Hausbesuche

Ansprechpartner\*innen:  
 Francesca Lissel: Tel.: 05151 - 202 1406  
 Miriam Schnee: Tel.: 05151 - 202 1853  
 zuhause-im-quartier@hameln.de



Sende dein Lieblingsbild oder Foto  
 an Kuck.kuck@hameln.de. Unter den  
 eingehenden Kunstwerken lösen  
 wir das Titelbild aus. So kommt dein  
 Kunstwerk auf die Titelseite der  
 nächsten Ausgabe!

### Impressum:

Herausgeber:  
 Stadt Hameln  
 Abteilung 41  
 Stadtentwicklung und Planung  
 Rathausplatz 1  
 31785 Hameln

Soziale-Stadt-Projekt Kuckuck

Josua Conzendorf  
 Paritätischer Wohlfahrtsverband  
 Hameln Pyrmont  
 kuck.kuck@hameln.de  
 Tel. 01737293349

Claudia Schmidt  
 Stadt Hameln  
 c.schmidt@hameln.de  
 Tel. 05151 - 202 7022

Alexandra Kim  
 Stadt Hameln  
 alexandra.kim@hameln.de  
 Tel. 05151 - 202 7022

„Der kuckkuck“ wird finanziert durch:



### AB IN DEN URLAUB







## Im Kuckuck landen - Konstanzes Kuckucks Kolumne

Am 2.2.22 bin ich gelandet. Dachte ich. Doch eigentlich war es erst ein Kreisen. Ein langes Kreisen. Mit Zwischenstopps. Zunächst kreiste ich über Kuckuck 14 und landete dort im Kuckucksnest. Dort war es warm, kuschelig und herzlich und so bunt und kreativ. Unter den Mitarbeitern fühle ich mich gleich zuhause und unter meines gleichen. Und dann ab dreizehn Uhr wurde es laut: Die Kinder kommen aus der Schule zum Hausaufgaben machen. „Sei leise!“ schreien sie einander an, wenn sie um Aufmerksamkeit kämpfen. „Sei leise!“ rufe ich mir selbst innerlich zu, wenn die Besserwisserin, die Deutsch-Lehrer-Tochter sich durchsetzen will. Erst langsam begreife ich: ich muss nicht mehr Schule, ich muss nicht mehr Hausaufgabenbetreuung, ich muss nichts mehr besser wissen. Ich darf fühlen und probieren und einfach sein. Und erst mal ankommen. Ich entscheide mich fürs Ankommen im Kuckucksnest bei den Kuckuckskindern. Das Wetter wird schön und es wird warm und ich packe meine Zirkus – und Spielkiste und ziehe mit den Kindern zum Spielplatz. Kiste auf und alle spielen, üben. Auf der „magischen Bank“ sitzend werde ich zum Magneten und manchmal wird ein Kuckucksbewohner zum Magneten für mich. Besondere Gespräche mit Jugendlichen und mit Müttern: Über Alters-, Sprach- und sonstige Barrieren hinweg unterhalten wir uns übers „Eingemachte“, über Träume und Talente und das Leben. Und wenn ich abends nach Hause fahre, hat sich ein weiser Satz eingetrichtert. - Wer coacht hier eigentlich wen? Lange Zeit sieht es so aus, als gäbe es im Kuckuck keine Wolken am Himmel; als sei ein hellblaues Zelt darüber gespannt. Der Eiswagen klingelt. Auf dem Spielplatz picknicken Familien. Die Kinder pendeln zwischen der „magischen“ Bank und ihrer Familie gegenüber und sind somit zunächst einzige Verbindung zwischen uns. Eines Tages steht eine Mutter auf und überquert den Spielplatz und kommt zu mir: „Bleibst du eigentlich im Kuckuck, oder gehst du auch wieder weg?“

Das ist DIE Frage, die eigentlich bedeutet: „Können wir dich in unser Herz lassen oder wirst du uns es dann (auch wieder) brechen?“ Ich sage, wie es ist: die Stelle ist befristet. Doch irgendwie wissen wir beide: es ist schon zu spät. Wir haben einander schon ins Herz geschlossen. Vom Spielplatz aus geht es irgendwann zum Bauwagen und zum Garten. Aus dem Spielen und Üben soll ein Auftritt für eine Gala entstehen. „Wohnst du da?“ fragen mich die Kinder und zeigen auf den Bauwagen. Ich darf auch mal schwindeln und sage „Ja!“ und gleich darauf – ich kann einfach nicht lügen und will es auch nicht – „nein, Scherz!“. Doch das haben die Kinder nicht mehr gehört. Das wollten sie nicht hören. Und auch hier haben sie recht. Ich fühle es: das ist mein Zuhause. Und ich frage mich tatsächlich „wie es wohl ist, da mal zu übernachten?“ Eine Zeitlang ist der Bauwagen meine Station. Die Kinder wissen, dass sie mich da finden. Wir nutzen die Veranda als Bühne für lustige Pantomime, verrückte Tänze etc. Und die anderen hängen über dem Zaun und schauen zu. Die Pflanzen werden fleißig gegossen, Stühle aufgestellt, Jugendliche kommen mittwochs vereinzelt zur „Chillounge“. Dann müssen die Kleinen draußen bleiben. Aktuell wird es auch am Bauwagen stiller. Je wärmer es wird und je länger der Tag, umso mehr sind die Bewohner direkt auf den Wiesen und der Straße vor ihren Häusern. „ma ina!“ schreie inzwischen auch ich, wenn mal wieder ein Auto viel zu schnell durch den Kuckuck braust. Jetzt gilt es, die Straße zu überqueren, um in Kontakt zu treten. Ähnliches Spiel wie auf dem Spielplatz. Letzte Woche habe ich kurz vor Feierabend die Straße wiederholt überquert. Ich traf einige Erwachsene mit Kindern direkt vor ihrer Haustür. Diesmal wurde mir ein Platz in der Runde, ein Eis und ein Wasser angeboten. Ich scherzte mit Männern, Frauen, Kindern. Nachts zuhause träume ich von ihnen und merke beim Aufwachen am nächsten Morgen: Ich bin gelandet im Kuckuck und im Herzen der Menschen. PS: Während ich das in der Runde vorm Haus vorlese, geht ein Mädchen, das mich eigentlich sehr gut kennt, grußlos an mir vorbei ins Haus. Ich rufe ihr hinterher: „Kennst du mich nicht mehr?“ - Sie dreht sich um, sieht mich überrascht an und sagt: „Oh, ich habe gedacht, du bist rumänisch!“

## Neues Angebot - Nähwerkstatt

Auch mit Nadel, Faden und Stoff kann man Kunstwerke erschaffen, odereinfachmal das Loch in der Jeans flicken, ein Geschenkbeutel nähen..... Sventlana zeigt euch wie das geht. Sprecht uns einfach an. Geplant ist ein Angebot für Freitags.



## Persönliche Eindrücke - Abschluss 4. Klasse

Wir, die vierten Klassen der Grundschule Hameln-Rohrsen, waren mit unserer Klassenlehrerinnen Frau Großmann-Bock und Frau Vieth auf einer Klassenfahrt im Naturfreundehaus Lauenstein. Wir wurden die drei Tage von Sara Paech und Herrn Mühle begleitet. Am ersten Tag waren wir 2 Stunden im Wald spazieren, dabei haben wir etwas über die Tiere gelernt, die hier leben. Danach haben wir Mittag gegessen. Es gab auf unserer Klassenfahrt jeden Tag drei Mahlzeiten. Nach dem Mittagessen sind wir häufig zum Kiosk gegangen und haben uns Kratz-Eis gekauft. Am zweiten Tag haben wir ein altes Bergwerk besucht. Hier war es kalt und alle mussten eine Jacke anziehen. Nachmittags konnten wir im Klettergarten hinter unserem Hotel klettern. Danach haben ein paar Jungs und Mädchen Fußball auf dem Fußballplatz gespielt. Andere Kinder haben auf dem Spielplatz gespielt. Am Abend gab es eine Kinderdisco, bei der wir auch Süßigkeiten gegessen haben. Der Mittwoch war unser letzter Tag im Naturfreundehaus in Lauenstein. Nach dem Frühstück sind wir zu einem Minigolfplatz gewandert. Hier wurden wir in kleine Gruppen aufgeteilt und konnten Minigolf spielen. Mittags sind wir dann zurückgewandert. Nachdem wir beim Naturfreundehaus angekommen waren, wurden wir von einem Bus abgeholt. Der Bus fuhr uns zur Schule zurück. Bei der Schule warteten schon unsere Eltern auf uns.

von Midia Shani Baqi



Seit nun mehr als einem Jahr wohne ich in diesem besonderen Stadtteil von Hameln. Trotz aller Vorurteile muss ich heute sagen: Es ist super schön hier! Die Bewohner des Kuckucks sind ganz tolle Menschen, offen und voller Freude und Hilfsbereitschaft. Bis heute durfte ich schon viele von Euch/Ihnen kennenlernen und ich freue mich auf weitere spannende Gespräche. Vor fast einem Jahr wurde ich zu einem der Bewohner\*innenvertreter gewählt. Zu meinen Aufgaben gehört ein offenes Ohr für Probleme und neue Ideen im Kuckuck zu haben. Aber auch die Interessen der Bewohner\*innen in einem Gremium der Stadt zu vertreten. Solltet Ihr/Sie Ideen oder Probleme haben, so bin ich jederzeit als Ansprechpartner da.

Liebe Grüße  
Max Engelking



## Infos aus dem neuen KuckuckTreff

Die Arbeiten am neuen KuckuckTreff schreiten voran, das könnt ihr jeden Tag an der Baustelle sehen. Derzeit wird der Fußboden gegossen und bald erstrahlt das Haus in der neuen Fassade. Auch außen ist noch viel geplant. Über den Platz vor der Haustür des neuen Treffs haben wir lange beim Bewohner\*innentreff mit Unterstützung des Planungsbüros BPR diskutiert. Inzwischen hat der Rat der Stadt Hameln den Planungen zugestimmt und wir können uns gemeinsam auf einen Platz zum Spielen, Feiern und für viele Gespräche unter Nachbar\*innen freuen. Ab September geht auch die Homepage online. Hier findet ihr Infos zum KuckuckTreff, zu den Angeboten und zum Kuckuck. Einfach mal stöbern unter: [www.kuckucktreff-hamel.de](http://www.kuckucktreff-hamel.de).

